Universitätsstadt Gießen
Stadtverordnetenversammlung

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Anfrage

Vorlagennummer: **ANF/1892/2013**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 04.12.2013

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Andreas Hildenbrand

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts-, Rechts- und Europaausschuss		Zur Kenntnisnahme

Betreff:
Anfrage gem. § 31 GO des Herrn Hildenbrand vom 04.12.2013 - Betteln in Gießen -

Anfrage:
In Gießen hat die Zahl der Bettler stark zugenommen. In der Innenstadt sieht man auch Demutsbettler und Schockbettler.
Frage: „Ist Demutsbetteln und Schockbetteln erlaubt? Wenn nicht, was wird getan?"

Viele Bettler wirken so, als ob sie einer Bande angehören. Würden sie einer Bande angehören, würden sie mutmaßlich um ihre Einnahmen gebracht.
Frage: „Was tut die Stadt zum Schutz der Bettler?"

Die Attraktivität der Innenstadt kann unter Bettlern leiden. Insbesondere Demutsbettler, Schockbettler und Schnorrer können Passanten verschrecken.
Frage: „Was tut die Stadt zum Schutz der Passanten und der Gewerbetreibenden?"